

## Medienmitteilung Regionalkonferenz Zürich Nordost

Datum: 25.11.2021

### **Vollversammlung verabschiedet Stellungnahme zur Oberflächenanlage**

Am Mittwoch, 24. November fand die zehnte Vollversammlung der 3. Etappe des Sachplanverfahrens geologische Tiefenlager der Regionalkonferenz Zürich Nordost im Ausbildungszentrum Andelfingen statt. Die 102 Teilnehmenden verabschiedeten mit 75 Ja-Stimmen und 26 Nein-Stimmen die definitive Stellungnahme zu den Oberflächenanlagen zum geplanten Endlager für radioaktive Abfälle. Die Vollversammlung folgt der Empfehlung der Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur und spricht sich damit für den neu erarbeiteten Standort OFI-21 (Isenbuck Nord) aus. Damit wurde ein wichtiger Meilenstein in der Etappe drei des Sachplanverfahrens geologisches Tiefenlager erreicht.

In Etappe 3 des Sachplan-Verfahrens geologisches Tiefenlager hat die Fachgruppe Oberflächeninfrastruktur der Regionalkonferenz Zürich Nordost den Auftrag, die in Etappe 2 provisorisch bezeichneten Standorte Zürich Nordost-1 (ZNO-1) und Zürich Nordost 6b (ZNO-6b) zusammen mit den zugehörigen Nebenzugangsanlagen zu konkretisieren. Die Fachgruppe stellte nun aber im Winter 2019/2020 fest, dass beide Standorte wichtigen raumplanerischen Anforderungen nicht genügen.

Der Vorstand ZNO beantragte im April 2020 deshalb dem Bundesamt für Energie (BFE), den «Fächer zu öffnen»: Die Ausschlusskriterien der Etappe 2 sollen auf Grund neuer Erkenntnisse – insbesondere im Bereich Grundwasser – kritisch hinterfragt und auf dieser Basis neue Potentialflächen evaluiert werden. Die bestehenden Vorschläge (ZNO-1 und ZNO-6b) sollten in einem weiteren Schritt nur berücksichtigt werden, wenn sie den modifizierten Ausschlusskriterien entsprechen würden.

Die Fachgruppe hält an der Beurteilung fest, dass eine Anlage dieser Grössenordnung dem kantonalen und regionalen Raumordnungskonzept und den verbindlichen strategischen raumplanerischen Vorgaben für das Zürcher Weinland widerspricht.

Die Fachgruppe ist deshalb auch klar der Überzeugung, dass ein Tiefenlager im Weinland gegebenenfalls nur ohne eine Brennelement-Verpackungsanlage (BEVA) bewilligungsfähig wäre. Ohne die BEVA reduziert sich die Fläche der OFA um ca. ein Drittel. BEVA's sind nicht standortgebunden und dürfen deshalb nicht unter Missachtung aller gültigen raumplanerischen Grundlagen errichtet werden.

Nach dem Erreichen des Meilensteins Stellungnahme zur Oberflächenanlagen ist es nun die Aufgabe der Regionalkonferenz, vertiefte Untersuchungen zu den Auswirkungen eines Tiefenlagers auf Gesellschaft und Wirtschaft anzustellen und die Vorbereitungen der Abgeltungsverhandlungen zu begleiten, nachdem die Nagra im Herbst 2022 bekannt gegeben haben wird, für welchen Standort oder welche Standorte sie Rahmenbewilligungsgesuche für ein Tiefenlager ausarbeiten will.

Alle Bewohnerinnen und Bewohner der Standortregion Zürich Nordost sind herzlich eingeladen, an der nächsten Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Sie findet am 1. Dezember 2021 um 19 Uhr in der Mehrzweckhalle Trüllikon und online statt.

Da es sich um eine grössere Veranstaltung (über 50 Personen) handelt, wird diese nach dem 3G-Konzept durchgeführt, Besucherinnen und Besucher müssen also ein gültiges Covid-Zertifikat und einen amtlichen Ausweis vorweisen. Zusätzlich überträgt das BFE die Veranstaltung ins Internet. Sie können die Veranstaltung bequem von zuhause aus verfolgen unter [www.radioaktiveabfaelle.ch/infoveranstaltung](http://www.radioaktiveabfaelle.ch/infoveranstaltung) oder [www.energeiaplus.com/infoveranstaltung](http://www.energeiaplus.com/infoveranstaltung).

Im Anschluss an die Veranstaltung haben Sie vor Ort die Möglichkeit, den anwesenden Vertreterinnen und Vertretern der beteiligten Behörden und Organisationen persönlich Fragen zu stellen.

#### **Über die Regionalkonferenz Zürich Nordost**

Die Regionalkonferenz Zürich Nordost setzt sich aus 42 Gemeinden aus den im Planungssperimeter vertretenen Kantonen Zürich, Thurgau, Schaffhausen und dem benachbarten Deutschland zusammen. Diese haben 130 Vertreterinnen und Vertreter aus Behörden, Interessengruppen und der Bevölkerung in die Regionalkonferenz delegiert. Geführt wird die Regionalkonferenz durch einen Vorstand unter Präsident Jürg Grau.

Mehr Informationen auf [www.zuerichnordost.ch](http://www.zuerichnordost.ch)

Für weitere Informationen:

Jürg Grau, Präsident Regionalkonferenz ZNO, Tel 079 406 21 24